

Brandenburgische Geowiss. Beitr.	Kleinmachnow	6 (1999), 1	S. 3	
----------------------------------	--------------	-------------	------	--

Die Geopotentiale Brandenburgs

Der Begriff **Geopotential** ist noch nicht sehr weit verbreitet. Er umfaßt inhaltlich wesentlich mehr, als es der häufiger genutzte Begriff der Ressourcen umschreibt. Mit dem vorliegenden Heft soll versucht werden, eine erste Standortbestimmung für das brandenburgische Geopotential zu liefern. Nach einem einführenden Beitrag zur möglichen Differenzierung und einer zusammenfassenden Geopotentialbewertung Brandenburgs werden Beispiele zu geologischen bzw. natürlichen Nutzungspotentialen aus dem Oberflächenbereich, wie dem Agrarpotential des Bodens, bis zu den tiefliegenden Potentialen (u. a. Geothermie) aufgeführt.

Brandenburg – so zeigt dieses Heft – ist nicht nur als Streusandbüchse gut, sondern besitzt gute Voraussetzungen für weitere Nutzungsmöglichkeiten seines geologischen Untergrundes. Besonders hervorgehoben werden soll in diesem Zusammenhang die im Laufe der letzten Jahre forcierte Nutzung der physikalischen Eigenschaften der Erde. Ob als Bauraum mit Anforderungen an eine besondere Stabilität, ob als Stauraum mit Forderungen nach einem natürlich vorhandenen bzw. künstlich zu erzeugenden Volumen für die (Zwischen-) Lagerung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen, ob als Wärmequelle in oberflächennahen Lockerseimenten im Temperaturbereich bis ca. 25 °C, in mesozoischen Aquiferen (ca. 40 - 90 °C) oder in größeren Teufen mit ‚trockener‘ Erdwärme im Temperaturbereich über 100 °C – in allen Fällen handelt es sich um wirtschaftlich attraktive und ökologisch akzeptable Ressourcen.

Der Aufgabenstellung eines geologischen Landesdienstes entspricht es, neben der Begleitung aktueller Nutzungs- und Sicherungsvorhaben das geologische Wissen auch für perspektive Nutzungen des Geopotentials zu sammeln, aufzubereiten und als potentiellen Entwicklungsfaktor für die Landesentwicklung bereitzustellen.

Die Beiträge dieses Heftes zeigen als komprimierte Übersicht wichtige Aspekte des brandenburgischen Geopotentials. Als verantwortlicher Abteilungsleiter für Angewandte Geologie des LGRB hat es sich **Dr. Volker Manhenke** zu seiner wichtigsten Aufgabe gemacht, die Grundlagen für die Geopotentialnutzung in Brandenburg so aufzuarbeiten, daß der größtmögliche wirtschaftliche und ökologische Nutzen für das Land Brandenburg zu erwarten ist. Als Themenverantwortlicher für dieses Heft hat sich Volker Manhenke damit selbst ein fachbezogenes und interessantes Geburtstagsgeschenk bereitet.

Im Namen der Redaktion und des Beirates dieser Zeitschrift, der Mitarbeiter des LGRB und – hier gebe ich einer Hoffnung Ausdruck – auch der Leserschaft dieses Heftes wünsche ich dem Jubilar anlässlich seines 60. Geburtstages nicht nur das Glück des Tüchtigen bei der weiteren Erfassung, Umsetzung und Popularisierung der brandenburgischen Geopotentiale, sondern auch persönliches Wohlergehen und weiteres erfolgreiches Wirken in der Landesgeologie Brandenburgs.

Dr. W. Stackebrandt
Direktor